

## » LESERBRIEF

### Besuch im Tierheim Rathenow

Gabriele Lenz, ASF-Vorsitzende: ist die Hilfe eines Tierheims notwendig. Ganz besonders vier Flüchtlingsfrauen hatte es den Kindern „das Katzenhaus“ angetan. Viele Kater und Katzen sind nicht kastriert, so dass bis zu dreimal im Jahr Junge zur Welt kommen. Das wird dem Katzenbesitzer dann zum Problem und sie geben die Tiere weg. Wild lebende Katzen und Kater werden von Tierheim Helfern eingefangen und kastriert. Ohne finanzielle Unterstützung der Kreisverwaltung oder einigen kommunalen Verwaltungen als auch Spenden wäre die Arbeit des Tierheims nicht machbar. Ebenso sind bis auf die Geschäftsführung des Vereins alle Ehrenamtliche, die im Tierheim tätig sind. Zum Abschied erhielten die Kinder selbst gehäkelte Tiere. Der anschließende Rundgang im Stadtwald war eine interessante Erfahrung für die Kinder und Flüchtlingsfrauen. So wurden Pflanzen erklärt und es wurden sogar Blindschleichen gesichtet.



Frauen und Kinder aus Afghanistan und Tschetschenien schauen sich im Tierheim Rathenow um.

Foto: privat